

**Deutschland-Bremen: Medizinische Hilfsmittel**

OJ S 58/2023 22/03/2023

**Vorinformation****Lieferungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: AOK Bremen/Bremerhaven

Postanschrift: Bürgermeister-Smidt-Str. 95

Ort: Bremen

NUTS-Code: DE501 Bremen, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 28195

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Hilfsmittelbereich - Verträge

E-Mail: [hilfsmittelvertraege@hb.aok.de](mailto:hilfsmittelvertraege@hb.aok.de)**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://www.aok.de/gp/impresum>**I.3. Kommunikation**

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Absicht zum Abschluss eines Vertrages gemäß § 127 Absatz 1 SGB V über die Versorgung mit Hilfsmitteln und Verbandstoffen im Zusammenhang mit enteraler Ernährung sowie Trink- und Sondennahrung

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

33196000 Medizinische Hilfsmittel

**II.1.3. Art des Auftrags**

Lieferauftrag

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die AOK Bremen/Bremerhaven beabsichtigt einen Vertrag gemäß § 127 Abs. 1 SGB V über die Versorgung ihrer Versicherten mit Hilfsmitteln und Verbandstoffen im Zusammenhang mit enteraler Ernährung sowie Trink- und Sondennahrung zu schließen.

Ein Vertragsentwurf kann kostenlos unter folgender E-Mail Anschrift angefordert werden:  
[hilfsmittelvertraege@hb.aok.de](mailto:hilfsmittelvertraege@hb.aok.de)

**II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

**II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.2. Beschreibung**

**II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE Deutschland

**II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Zur Beschaffenheit der Produkte und Dienstleistungen wird auf die Beschreibung im Vertragsentwurf verwiesen.

Durch den beabsichtigten Vertrag ergibt sich kein Anspruch auf die Durchführung einer bestimmten Anzahl von

Versorgungen der gesetzlich Versicherten bzw. begründet sich keine bestimmte Abgabemenge.

Ein Vertragsentwurf kann kostenlos unter folgender E-Mail Anschrift angefordert werden:  
[hilfsmittelvertraege@hb.aok.de](mailto:hilfsmittelvertraege@hb.aok.de)

**II.2.5. Zuschlagskriterien**

**II.2.6. Geschätzter Wert**

**II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

**II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

**II.2.11. Angaben zu Optionen**

**II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14. Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

**III.1. Teilnahmebedingungen**

**III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Leistungserbringer müssen die Voraussetzungen für eine ausreichende, zweckmäßige und funktionsgerechte

Herstellung, Abgabe und Anpassung der Hilfsmittel gemäß § 126 Abs. 1 Satz 2 SGB V erfüllen.

Bei der Angebotsabgabe ist, ausgenommen bei Verbänden, der Nachweis einer erfolgreichen Präqualifizierung

des Versorgungsbereiches durch ein Zertifikat einer geeigneten, unabhängigen Stelle (Präqualifizierungsstelle)

zu erbringen.

Die Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes nach § 126 Absatz 1 Satz 3 SGB V sind unter <https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/hilfsmittel/praequalifizierung/praequalifizierung.jsp> abrufbar.

### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

#### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Der Nachweis über die Erfüllung der Anforderung nach § 126 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Abs. 3 SGB V ist durch die Vorlage eines Zertifikats einer geeigneten, unabhängigen Stelle (Präqualifizierungsstelle) gemäß § 126 Abs. 1a und Abs. 2 SGB V zu führen.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang von Interessenbekundungen**

Tag: 14/04/2023 Ortszeit: 12:00

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

#### **IV.2.5. Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren**

## **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

Mit dieser Vorinformation wird eine Vertragsabsicht gemäß § 127 Absatz 1 Satz 6 SGB V bekannt gemacht. Es handelt sich bei dem vorgesehenen Vertrag nicht um einen öffentlichen Auftrag im Sinne von § 103 Absatz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), da keinem Wirtschaftsteilnehmer ein exklusiver Status eingeräumt wird. Der 4. Teil des GWB sowie die Vergabeverordnung finden keine Anwendung. Es handelt sich auch nicht um einen Aufruf zum Wettbewerb im Sinne des Vergaberechts (siehe Kopfzeile der Vorinformation). Ein Vertragsbeitritt ist (je nach Vertragstyp) ebenfalls nach Vertragsabschluss jederzeit möglich, soweit noch keine Vertragsbeziehung über die gleiche Leistung besteht.

Für die Bekanntmachung wird das DE Standardformular 1 – Vorinformation genutzt, weil für die zu Grunde liegende Bekanntmachung kein Standardformular der EU zur Verfügung steht. Hiermit ist keine freiwillige Unterwerfung unter die Vorgaben des Vergaberechts verbunden. Eine weitere Bekanntmachung der Vertragsabsicht auf einem anderen Standardformular erfolgt nicht. Das Verfahren unterliegt nicht der Nachprüfung durch die Vergabekammern nach § 155 ff. GWB. Eine Begrenzung des Kreises von geeigneten Wirtschaftsteilnehmern, mit denen der Vertrag geschlossen wird, erfolgt nicht. Die Auftragsmenge für jeden Leistungserbringer kann nicht bestimmt werden, da sie sich auf eine unbestimmte Zahl an potenziellen Leistungsanbietern verteilt. Bei diesem Verhandlungsverfahren handelt es sich nicht um ein Verhandlungsverfahren im Sinne des § 119 Absatz 5 GWB, da keine Auswahl der Verhandlungspartner stattfindet.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: entfällt

Ort: entfällt

Land: Deutschland

##### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

17/03/2023